



Erläuterungen zur Änderung der Verordnung zum Waldgesetz Basel-Stadt vom 18. Dezember 2001 (WaV BS; SG 911.610) Stand: 11. Dezember 2021

1. Ausgangslage

Das heutige Amt für Wald beider Basel hiess früher «Forstamt beider Basel» (siehe § 1 Abs. 2 der Vereinbarung über das Forstamt beider Basel vom 1. Februar 1994; SG 911.700). Mit der neuen Wildtier- und Jagdgesetzgebung (Wildtier- und Jagdgesetz vom 27. Oktober 2021 [WJG; SG 912.200] sowie Wildtier- und Jagdverordnung vom 12. März 2024 [WJV, SG 912.210]) hat das Amt für Wald beider Basel sein Dossier um das Thema Wildtiermanagement erweitert. Es soll deshalb neu in beiden Kantonen den Namen «Amt für Wald und Wild beider Basel» tragen.

Die neue Bezeichnung wird im Kanton Basel-Stadt namentlich durch die formelle Änderung der Verordnung zum Waldgesetz Basel Stadt vom 18. Dezember 2011 (WaV; SG 911.610) verankert.

2. Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen

Die Verordnung zum Waldgesetz verwendete bisher die Bezeichnung «Forstamt beider Basel» bzw. deren Abkürzung «Forstamt», welche noch zum Zeitpunkt des Verordnungserlasses galten. Um die Einführung der neuen Amtsbezeichnung zu unterstützen wurde in der gesamten Verordnung, sprich an insgesamt 38 Stellen des Erlasses, die veralteten Bezeichnungen durch die neue Bezeichnung «Amt für Wald und Wild beider Basel» bzw. dessen Abkürzung «Amt für Wald und Wild» ersetzt.